

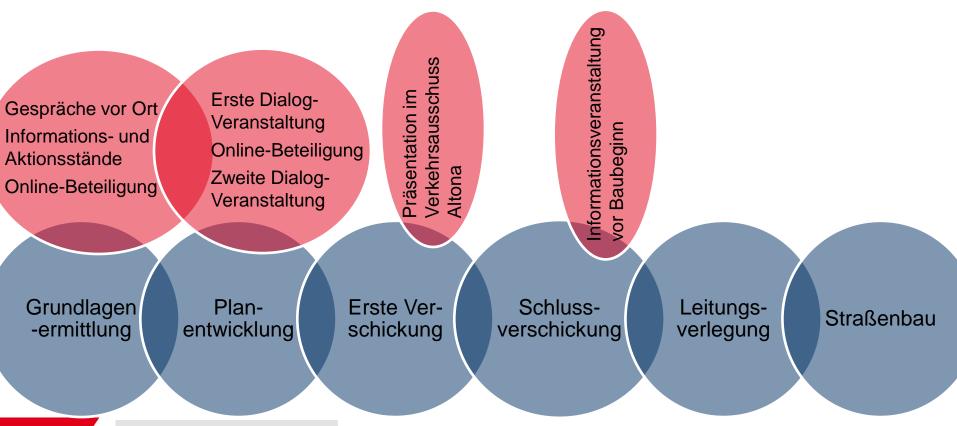




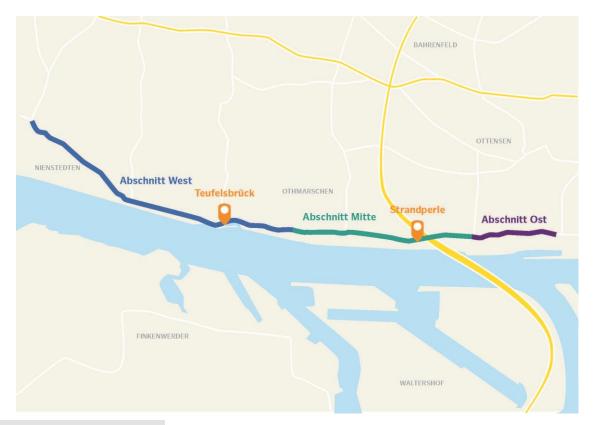
ZIELE DER PLANUNG

- Die Trinkwasserversorgung bleibt durch die geplante Erneuerung der Leitung weiterhin sichergestellt.
- Die Leistungsfähigkeit der Elbchaussee für den PKW-Verkehr soll durch die Umgestaltung nicht beeinträchtigt und in Kreuzungsbereichen, wo es möglich ist, verbessert werden.
- Der Radverkehr soll sicherer und komfortabler werden, indem dort, wo es möglich ist,
 Schutzstreifen oder Radfahrstreifen eingerichtet werden.
- Der ruhende Verkehr soll besser geordnet und das "wilde Parken" unterbunden werden, damit vor allem Fußgängerinnen und Fußgänger mehr Platz haben und die Aufenthaltsqualität steigt.
- Dabei soll der Charakter der Elbchaussee mit ihrem alten Baumbestand, den Einfriedungen und teils unbefestigten Flächen möglichst weitgehend erhalten werden.

DER PLANUNGSPROZESS



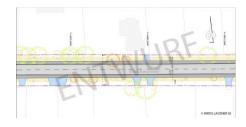
PLANERISCHE HERAUSFORDERUNGEN



PLANERISCHE HERAUSFORDERUNGEN

- Teilweise enger Straßenquerschnitt
- Kapazitätsmenge, unechte Vierstreifigkeit, Verkehrszahlen in West und Mitte weniger als in Ost
- Schutzstreifen an Engstellen
- Denkmalschutz







PLANERISCHE HERAUSFORDERUNGEN







Fotos: Berthold Eckebrecht

WIE GEHT ES WEITER?

Voraussichtlich erstes Quartal 2019: Öffentliche Veranstaltung zum Abschnitt Ost

- 1. Quartal 2019: Präsentation Abschnitt West im Verkehrsausschuss Altona
- 2. Quartal 2019: Erste Verschickung Abschnitt West, voraussichtlich Abschnitt Mitte
- 4. Quartal 2019: Schlussverschickung Abschnitt West, voraussichtlich Abschnitt Mitte
- 1. Quartal 2020: Informationsveranstaltung zum gemeinsamen Leitungs- und Straßenbau für den Abschnitt West

Ab Frühjahr 2020: Leitungsbau / Leitungsverlegung beginnend im Abschnitt West

Nach dem Leitungsbau: Straßenbau beginnend im Abschnitt West





